

Termine & Themen

damit – trotz bestehender Einschränkungen – ein Zusammenleben auf Augenhöhe gelingen kann.

11. Juni



So kann die Kommunikation wieder gelingen!

Kommunikation mit einem an „Demenz“ erkrankten Familienmitglied kann bisweilen recht knifflig sein. Was passiert, wenn Worte fehlen, nicht mehr verstanden oder eingeordnet werden können? Das schlichte Nichtverstehen führt zu Missverständnissen und Unmut auf beiden Seiten. Heute erfahren Sie Wissenswertes über bestehende und zu nutzende Handlungsspielräume – denn Gespräche lassen sich anpassen und Anliegen auf verschiedenste Art vermitteln!

Familienmitglied kann bisweilen recht knifflig sein. Was passiert, wenn Worte fehlen, nicht mehr verstanden oder eingeordnet werden können? Das schlichte Nichtverstehen führt zu Missverständnissen und Unmut auf beiden Seiten. Heute erfahren Sie Wissenswertes über bestehende und zu nutzende Handlungsspielräume – denn Gespräche lassen sich anpassen und Anliegen auf verschiedenste Art vermitteln!

18. Juni

Infoabend ausschließlich für Ehemänner/ Lebenspartner (nur am Abend 18:30–20:00 Uhr)

Inhaltlich wie Veranstaltung am 19. Februar

25. Juni



Häuslichkeit versus Heim – Möglichkeiten auf dem Weg

Lebensumstände verändern sich, gewohnte Abläufe sind nicht mehr zu bewerkstelligen. Niemand möchte seine An- oder Zugehörigen in die Obhut anderer geben. Glaubenssätze, gegebene Versprechen, innere Bedürfnisse – vieles muss mit Herzblut verarbeitet werden! Heute blicken wir gemeinsam auf Hintergründe und Lösungsansätze. Bestimmt gelingt es uns, eine klare Sicht zu behalten und gute Lösungsmöglichkeiten für alle Beteiligten zu entdecken.

Lebensumstände verändern sich, gewohnte Abläufe sind nicht mehr zu bewerkstelligen. Niemand möchte seine An- oder Zugehörigen in die Obhut anderer geben. Glaubenssätze, gegebene Versprechen, innere Bedürfnisse – vieles muss mit Herzblut verarbeitet werden! Heute blicken wir gemeinsam auf Hintergründe und Lösungsansätze. Bestimmt gelingt es uns, eine klare Sicht zu behalten und gute Lösungsmöglichkeiten für alle Beteiligten zu entdecken.



Über unsere Referentin:

Kathrin Kroppach kommt aus der Praxis und ist seit 2010 im „Themenfeld der Demenz“ unterwegs. Ihren großen persönlichen Erfahrungsschatz bezieht sie aus langjährigen Tätigkeiten im teilstationären Bereich (Tagespflege für Senior:innen) und stationären Bereich (Einrichtung für Menschen mit Demenz).

Frau Kroppach verfügt über erfolgreich abgeschlossene Weiterbildungen u. a. auf den Gebieten der Demenz, der Gerontopsychiatrie, der Gerontologie mit Zusatz Gerontopsychologie und der Angehörigenarbeit.

Sie arbeitet halbtags in der Demenz- Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg und ist zusätzlich für verschiedene Einrichtungen als Dozentin und Referentin tätig. Dort arbeitet sie u. a. in der Fortbildung, führt durch Infoveranstaltungen oder begleitet Mitarbeitende und Angehörige.

Sie arbeitet halbtags in der Demenz- Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg und ist zusätzlich für verschiedene Einrichtungen als Dozentin und Referentin tätig. Dort arbeitet sie u. a. in der Fortbildung, führt durch Infoveranstaltungen oder begleitet Mitarbeitende und Angehörige.

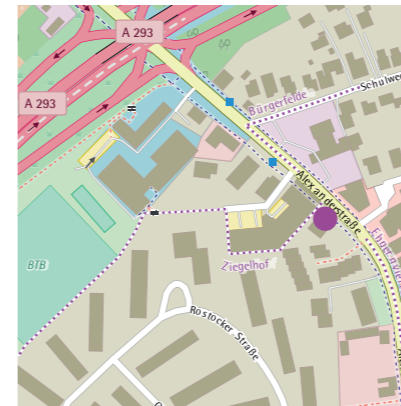


Fotos: pixabay, AdobeStock

Informationen

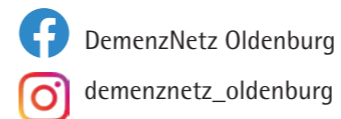
- Veranstalter** DemenzNetz Oldenburg im Versorgungsnetz Gesundheit e. V.
- Veranstaltungsort** Demenz-Informations- und Koordinationsstelle Oldenburg (DIKO), Alexanderstr. 189 in Oldenburg
Die Räumlichkeiten der DIKO sind barrierefrei zu erreichen.
- Uhrzeit** 10:00 – 11:30 Uhr oder 18:30 – 20:00 Uhr
- Kontakt** Bei Interesse an einer Teilnahme und für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an unter 0441 7706-6857 oder schicken uns eine E-Mail an kroppach@diko-ol.de
- Kosten** keine
- Gruppengröße** 10 Personen
- Anmeldung** Eine Anmeldung wäre wünschenswert, ist aber nicht notwendig.

Sie finden uns gegenüber der ARAL-Tankstelle neben dem BTB Oldenburg. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



Wir sind auch erreichbar mit den Buslinien VWG 302, 329, 313 und 330.

Wir sind bei Facebook und Instagram. Sie finden uns unter



DemenzNetz
Oldenburg

Neue Termine
ab Januar 2025

Einladung

Wissen am Mittwoch

Informationen und Tipps für
Angehörige und Betreuende



Versorgungsnetz Gesundheit e. V.
Qualität durch Vernetzung

Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie kümmern sich um einen an Demenz erkrankten Menschen? Sie gehören zum Personenkreis der Angehörigen, Pflegenden und/oder Betreuenden und können sich hin und wieder 90 Minuten an einem Mittwoch freischaufeln? Dann ist unser Format „Wissen am Mittwoch“ genau das Richtige für Sie.

Im Rahmen dieser für Sie kostenfreien Informationsreihe erhalten Sie kleine Wissenshappen, die Ihren Alltag im Umgang miteinander ein bisschen leichter machen. Wir bieten Ihnen jeweils einen Termin am Vormittag und einen am frühen Abend an. So können Sie entscheiden, welche Zeit Ihnen besser passt – vielleicht ist die von Ihnen umsorgte Person am Vormittag in der Tagespflege oder Sie haben zum Feierabendbeginn noch ein wenig Zeit, um danach mit frischem Input in den Abend zu starten. Wir vom DemenzNetz Oldenburg laden Sie herzlich dazu ein!

Ist für Sie kein passendes Thema dabei? Welche Inhalte wären für Sie interessant? Wir sind für Anregungen dankbar und freuen uns über eine Information Ihrerseits.



Renate Gerdes

Renate Gerdes
Sprecherin des DemenzNetzes
Oldenburg

Termine & Themen

22. Januar



Demenz – ein Zusammenspiel verschiedenster Faktoren

Gibt es die „eine Demenz“ oder spielen verschiedenste Faktoren und somit auch unterschiedlichste Krankheitsbilder eine Rolle? Ist eine Erkrankung an Demenz ausschließlich dem Alter(n) geschuldet? Das vermittelte Hintergrundwissen gibt einen kleinen Einblick in eine große Thematik.

12. Februar



Selbstsorge & Entlastung in Oldenburg

Das Versorgen und Betreuen eines an einer Demenz erkrankten Familienmitglieds kann bisweilen sehr kräftezehrend und aufreibend sein. In der heutigen Veranstaltung erhalten Sie Informationen über unterstützende Entlastungsangebote und bestehende Möglichkeiten für Ihre persönliche Selbstsorge.

19. Februar



Infoabend ausschließlich für Ehemänner/Lebenspartner (nur am Abend 18:30 – 20:00 Uhr)

Ihre Ehefrau/Lebenspartnerin oder Ehemann/Lebenspartner ist an einer „Demenz“ erkrankt und in Ihrem Beziehungsalltag finden allerhand Veränderungen statt. Täglich prasselt Neues auf Sie ein, Aufgaben sind zu übernehmen, eigene Bedürfnisse müssen gar hintenanstehen. Heute schauen wir gemeinsam auf Ihre Situation, klären Fragen und reichen Ihnen Tipps an die Hand, die zum besseren Verstehen und Handeln beitragen.

26. Februar



Mit biografischem Wissen leichter durch den Alltag!

Der Verlauf der Erkrankung „Demenz“ geht oftmals mit einer Interessens- und Antriebslosigkeit einher. Erfahren Sie heute, wie Sie mit biografischem Wissen Türen öffnen können! Mit diesem Wissen erhalten Sie die Möglichkeit, den erkrankten Menschen hilfreich zu unterstützen, ihn in den Alltag einzubinden und zur Beschäftigung zu aktivieren.

12. März



Wenn sich Bezugsbenen verändern und neue Rollen angenommen werden müssen

Im Verlauf einer Demenzerkrankung kommt es unweigerlich zu Rollenübernahmen in Partnerschafts- und Familienkonstellationen. Bezugsbenen verändern sich, viele Emotionen müssen verarbeitet und neue Aufgabenbereiche übernommen werden. Haben Sie Geduld mit sich und allen Beteiligten! Heute blicken wir gemeinsam auf diese komplexe Situation und zeigen bestehende Lösungswege auf.

26. März



Feiertage & Besonderes gemeinsam genießen

Durch die Folgen einer Demenz verändert sich der Bereich der Wahrnehmung, zuvor Selbstverständliches lässt sich nur noch schwer bis gar nicht mehr zuordnen. Schnell sind zu viele Reize da, die in eine Überforderung münden können. Für uns merkwürdig anmutende Reaktionen spiegeln dann die große Unsicherheit der beeinträchtigten Person wider. Wägt man aber

Wunschdenken und Wirklichkeit sorgfältig miteinander ab und nimmt behutsam situative Anpassungen vor, lassen sich auch besondere Tage gemeinsam und vor allem stressfrei genießen!

16. April

Infoabend ausschließlich für Ehemänner/Lebenspartner

(nur am Abend 18:30 – 20:00 Uhr)
Inhaltlich wie Veranstaltung am 19. Februar

23. April



Wenn Verhalten sich verändert, hilft das Einnehmen einer anderen Sichtweise

Eine Demenz geht stets mit neurokognitiven Veränderungen einher. Situationen und Begebenheiten werden von den betroffenen Menschen mitunter so verändert wahrgenommen und eingeschätzt, dass deren Reaktionen dann ungewöhnlich bis auffordernd ausfallen können. Heute erhalten Sie erklärende Hintergrundinformationen und Tipps zum gemeinsamen Umgang.

28. Mai



Selbstbestimmtheit und Selbstständigkeit sind existenzielle Bedürfnisse

Im Grundgesetz Art. 2 steht verankert, dass jedem Menschen ein Recht auf freie Entfaltung und Unversehrtheit zusteht. Im Zuge des Krankheitsverlaufs aber tritt unter Umständen eine Einschränkung im Bereich der Selbstständigkeit auf. Geht diese automatisch mit einer Aufgabe der Selbstbestimmung einher? Heute schauen wir auf bestehende Möglichkeiten und eventuelle Kompromisslösungen,